

04.02.2022

ANTRAG

Parkraum für Lastenräder

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Das Baureferat der Stadt München errichtet an folgenden Standorten Abstellmöglichkeiten für Lastenräder bzw. Fahrräder mit Anhänger anstelle von je 1-2 Parkplätzen. Teilweise sollen dort zusätzlich bestehende Radlparker erweitert bzw. neu errichtet werden. Neu aufzustellende Schilder (mit Lastenradsymbol) sind nicht auf der Gehbahn, sondern neben der Abtrennung auf dem freiwerdenden Parkplatz zu platzieren.

1. Ickstattstr. 1, vor dem Eingang des Edeka-Supermarktes.
2. Holzstr. 51 vor dem Eingang des Schmatz Biomarktes.
3. Klenzestr. vor dem Haus 52a (dm drogeriemarkt). Erweiterung der vorhandenen Anlehnbügel wegen Überfüllung um 1 Parkplatz sowie neue Parker für Lastenräder.
4. Müllerstr. 3 (Rewe), im Anschluss an die bereits beschlossenen Anlehnbügel.
5. Müllerstr. 45, im Anschluss an die Einfahrt zur Poststation vor dem Basic Biomarkt. Hier gibt es zwischen Gehbahn und Tramgleisen ein kleines Dreieck, das für Lastenräder genutzt werden könnte. Wenn möglich auch einfache Anlehnbügel auf einem weiteren Parkplatz installieren, die Räder könnten vermutlich wegen geringem Höhenunterschied auch mit dem Vorderrad auf dem Gehweg parken.

Begründung:

Der Anteil des Radverkehrs in München hat kontinuierlich zugenommen, alleine in den ersten Monaten des Jahres 2020 um 20%. Damit steigt auch der Bedarf an Abstellflächen. Bereits 2017 besaßen über 80% der Münchner*innen ein Fahrrad ⁽¹⁾. Um das Radfahren weiter attraktiv zu halten, muss die Zahl der Radlparkplätze weiter gesteigert werden. 2019 übernahm daher auch Stadtrat die Forderung des Radentscheids nach bedarfsgerechten, flächendeckenden und sicheren Fahrradabstellmöglichkeiten. Zudem stellen die häufig wild auf den Gehwegen geparkten Räder immer öfter ein Hindernis für Zufußgehende, Kinderwägen und ältere Menschen dar.

In der 2019 beschlossenen Gesamtkonzeption Fahrradparken in München wird der weitere Ausbau der Infrastruktur für stehende Räder geregelt. Ausgehend von Knotenpunkten können Fahrradparkplätze durch Umwandlung bisheriger Kfz-Stellplätze entstehen. Dies ist in Innenstadtbezirken wie der Ludwigs- und Isarvorstadt die einzig mögliche Lösung, da hier nicht ausreichend Flächen auf Privatgrund zur Verfügung stehen.

Zu allen Standorten ist ein aktuelles Foto im Anhang beigefügt.

Initiative: Florian Petrich, Claudia Lowitz, Dr. Barbara Turczynski-Hartje, Dagmar Modrow

Quellen: (1) Mobilität in Deutschland, Kurzreport für München, Studie des Bundesverkehrsministeriums in Zusammenarbeit mit dem Planungsreferat der LHM.

ANHANG

Fotos zur aktuellen Situation an den Standorten:



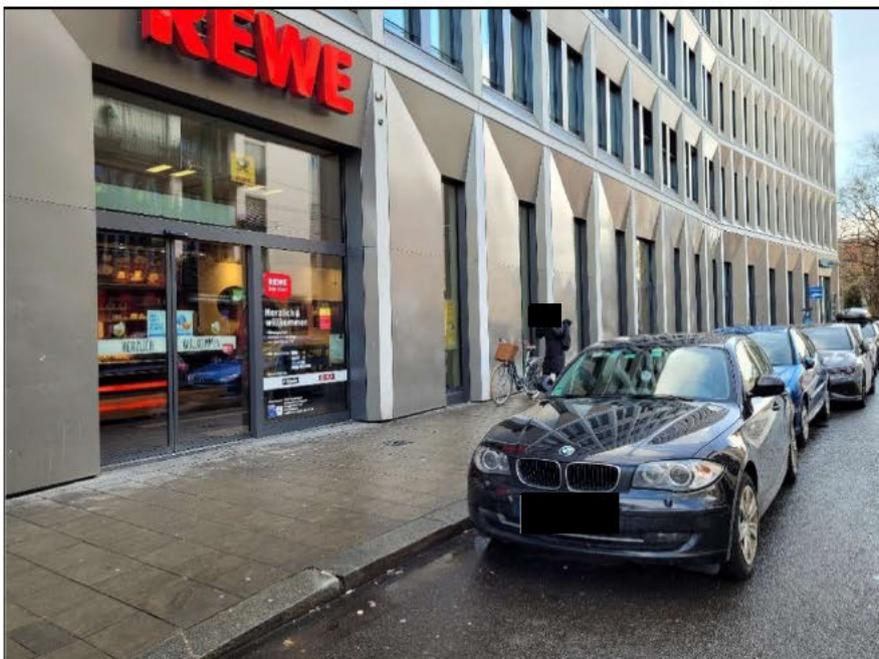
Standort 1
Ickstattstraße 1



Standort 2
Holzstr. 51



Standort 3
Klenzestr. 52a



Standort 4
Müllerstr. 3



Standort 5
Müllerstr. 45